

PACKUNGSBEILAGE

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Magnerot® 32,8 mg Tabletten

Wirkstoff: Magnesium

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Magnerot und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Magnerot beachten?
3. Wie ist Magnerot einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Magnerot aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Magnerot und wofür wird es angewendet?

Dieses Arzneimittel ist ein Präparat, das den Mineralstoff Magnesium enthält.

Es wird zur Vorbeugung von Magnesiummangel bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren angewendet.

Magnesiummangel kann auftreten aufgrund von

- verminderter Magnesiumzufuhr, z. B. bei unausgewogener Ernährung oder verminderter Nahrungsaufnahme bei älteren Menschen
- erhöhtem Magnesiumbedarf, z. B. durch Stress, starkes Schwitzen oder Leistungssport.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Magnerot beachten?

Magnerot darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Magnesiumorotat-Dihydrat oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie eine schwere Einschränkung der Nierenfunktion haben (Filtrationsleistung der Nieren unter 30 ml/min).
- bei Myasthenia gravis (einer seltenen Muskelerkrankung).
- wenn Sie Probleme mit dem elektrischen System haben, das die Herzschlagrate und den Herzrhythmus steuert (AV-Block).

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Magnerot einnehmen.

Wenn Sie eine leichte bis mittelschwere Einschränkung der Nierenfunktion haben, sollten Sie Magnesiumpräparate nur unter ärztlicher Aufsicht einnehmen.

Beim Auftreten von Durchfall ist die Dosis zu verringern oder das Präparat vorübergehend abzusetzen.

Einnahme von Magnerot zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Magnesium-Präparate sind nicht gleichzeitig mit Tetracyclinen (Antibiotika), Eisen-Präparaten oder Natriumfluorid-Präparaten einzunehmen, da sie die Aufnahme der jeweils anderen Substanz im Darm verringern können. Zwischen der Einnahme dieses Arzneimittels und einer der oben genannten Substanzen sollten Sie einen Abstand von 2 bis 3 Stunden einhalten.

Einnahme von Magnerot zusammen mit Alkohol

Trinken Sie während der Behandlung mit diesem Arzneimittel keinen Alkohol. Alkohol verringert die Aufnahme von Magnesium in den Körper.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Dieses Arzneimittel kann in der Schwangerschaft und Stillzeit in der üblichen Tagesdosis eingenommen werden, wenn dies erforderlich ist.

Aufgrund der Langzeiterfahrungen sind keine Auswirkungen auf die männliche oder weibliche Fortpflanzungsfähigkeit zu erwarten.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Dieses Arzneimittel hat keinen oder einen zu vernachlässigenden Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

Magnerot enthält Lactose und Natrium

Nehmen Sie dieses Arzneimittel erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Tablette, d. h. es ist nahezu „natriumfrei“.

3. Wie ist Magnerot einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Anwendung bei Erwachsenen und Jugendlichen ab einem Alter von 12 Jahren

Falls von Ihrem Arzt nicht anders verordnet, beträgt die übliche Tagesdosis in den ersten 2 Wochen dreimal täglich 2 Tabletten (196,8 mg Magnesium), danach 3 Tabletten täglich (98,4 mg Magnesium).

Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren

Da es sich bei diesem Arzneimittel um eine Tablette handelt und die Sicherheit und Wirksamkeit bei Kindern nicht erwiesen ist, ist es für eine Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren nicht geeignet.

Patienten mit Nierenerkrankungen

Dieses Arzneimittel darf nicht eingenommen werden, wenn die Funktion Ihrer Nieren stark

eingeschränkt ist.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen, wenn Ihre Nierenfunktion leicht oder mäßig eingeschränkt ist (siehe Abschnitt 2).

Art der Anwendung

Nehmen Sie die Tabletten mit etwas Flüssigkeit ein, vor oder zu den Mahlzeiten.

Die Bruchkerbe dient nur zum Teilen der Tablette, wenn Sie Schwierigkeiten haben, diese im Ganzen zu schlucken.

Dauer der Behandlung

Die Dauer der Behandlung ist zeitlich nicht begrenzt.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung dieses Arzneimittels zu schwach oder zu stark ist.

Wenn Sie eine größere Menge von Magnerot eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn die Funktion Ihrer Nieren normal ist, ist es im Allgemeinen kein Problem, wenn Sie mehr von diesem Arzneimittel eingenommen haben, als Sie sollten. Wenden Sie sich jedoch bitte an Ihren Arzt, wenn Sie irgendwelche Symptome bemerken. Die Einnahme einer zu großen Menge dieses Arzneimittels ist vor allem für Patienten mit schwerwiegenden Nierenproblemen schädlich.

Wenn Sie die Einnahme von Magnerot vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Setzen Sie die Einnahme der Tabletten wie gehabt zu den gewohnten Zeiten fort und versuchen Sie, in Zukunft an die regelmäßige Einnahme zu denken.

Wenn Sie die Einnahme von Magnerot abbrechen

Um die Wirkung des Arzneimittels zu gewährleisten, ist es erforderlich, es so regelmäßig wie möglich einzunehmen. Wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt, wenn Sie meinen, dass die Behandlung früher als verordnet unterbrochen oder beendet werden sollte.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):

- Bei hohen Dosierungen kann Durchfall oder weicher Stuhlgang auftreten, der durch eine Verringerung der Tagesdosis unter Kontrolle gebracht werden kann.
- Wenn Sie Magnesium in hohen Dosierungen und über einen längeren Zeitraum einnehmen, kann es zu ständiger Müdigkeit (Fatigue) kommen, insbesondere wenn Sie an einer eingeschränkten Nierenfunktion leiden. Dies kann ein Zeichen dafür sein, dass der Magnesiumspiegel in Ihrem Blut über dem Normalbereich liegt.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 WIEN

ÖSTERREICH

Fax: + 43 (0) 50 555 36207

Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Magnerot aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf Umkarton und Blisterpackung nach „EXP“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Magnerot enthält

Der Wirkstoff ist Magnesium.

Jede Tablette enthält 32,8 mg Magnesium als 500 mg Magnesiumorotat-Dihydrat.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Hochdisperses Siliciumdioxid (wasserfrei), Croscarmellose-Natrium, mikrokristalline Cellulose, Maisstärke, Povidone K30, Lactose-Monohydrat, Natriumcyclamat, Talkum, Magnesiumstearat.

Wie Magnerot aussieht und Inhalt der Packung

Weiß, runde Tabletten mit Facette und einer Bruchkerbe auf einer Seite.

Die Tabletten sind in Blisterpackungen aus PVC-Folie/Aluminiumfolie in einem Umkarton erhältlich. Packungen mit 20, 50, 100 oder 200 Tabletten.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

Wörwag Pharma GmbH & Co. KG
Flugfeld-Allee 24
71034 Böblingen
Deutschland

Hersteller

Magistra C&C S.R.L.
B-dul Aurel Vlaicu nr. 82A,
cod 900055
Constanța Jud., Constanța
Rumänien

Z. Nr.: 142791

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR)

unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Name des Mitgliedstaates	Name des Arzneimittels
Österreich	Magnerot 32,8 mg Tabletten
Spanien	Magerot 32,8 mg comprimidos
Estland	Magnerot

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Juli 2025.